

AKTION FIT FÜR 10

# Für 225 fällt der Startschuss im März

500 Interessenten, fast 400 Bewerber - am Ende musste oft der Bauch entscheiden, wer es ins Team schaffte. 225 Frauen und Männer bilden es. Rheinische Post, NEW und Stadtparkasse machen die Aktion seit 2007. Mit Erfolg.

VON DIETER WEBER

Jörn Riewe und Cornelia Kerkhoff waren in den vergangenen Tagen nicht zu beneiden: Bei ihnen liefen alle Bewerbungen der Aktion „Fit für 10“ zusammen. Der Laufbetreuer und die Nordic-Walking-Cheftrainerin sondierten die Unterlagen, um der gestern Abend tagenden Auswahlkommission noch einige wichtige Hinweise zu geben. Und sie mussten dafür immer wieder den Riesenstapel an Bewerbungen hin und her wälzen: Denn weit mehr als 500 Interessenten meldeten sich, rund 400 schickten die Bewerbungsunterlagen – aber nur für 225 Frauen und Männer war am Ende Platz in den Teams. 135 machen beim Laufen mit, 90 trainieren künftig Nordic Walking.

In den nächsten Tagen gehen die Schreiben an diejenigen raus, die in die Teams fanden und die, die nicht aufgenommen werden konnten. Es war oft eine Millimeter-Entscheidung – und häufig entschied das Bauchgefühl darüber, warum Frau Müller oder Herr Meier den Vorzug vor Frau Schmitz oder Herrn Schulz bekommen hat. Zahlreiche Interessenten stehen auf einer Warteliste und hoffen darauf, dass noch ein Platz frei wird.

„Wie groß ist meine Chance, über die Warteliste nachzurücken?“, fragte eine Kandidatin. Und wir mussten ihr sagen: Die Chance ist klein. Denn wer es einmal ins Team von „Fit für 10“ geschafft hat, gibt diesen Platz selten wieder ab. Wir hätten im Laufteam in diesem Jahr sogar jeden Platz locker doppelt besetzt werden können. Und so wurden bei den Auswahlrunden Unterlagen gesichtet, es wurde diskutiert, argumentiert und am Ende der Daumen gehoben oder gesenkt.

Natürlich haben wir auch darüber nachgedacht, die Teams zu vergrößern. Und diese Vorstellung schnell verworfen. Denn das Gesamtteam hat jetzt eine Größe erreicht, bei der



Gestern Abend in der Redaktion der Rheinischen Post: Dr. Michael Fritz (hintere Reihe, 5.v.r.) sucht mit den Betreuern die Teilnehmer der Laufgruppe von „Fit für 10“ aus. Es waren teilweise schwierige Entscheidungen.

RP-FOTO: JÖRG KNAPPE

wir sicher sind: Diese 225 können wir qualifiziert führen, so dass möglichst viele das Ziel, am 13. September beim NEW-Volksbadlauf entweder im Laufschrift oder als Nordic Walker die Ziellinie zu überqueren, auch erreichen. Mehr geht einfach nicht. Oder wir müssten uns von unseren Ansprüchen verabschieden. Und das wollen wir nicht. Seit dem Start 2007 haben mehr als 1250 Frauen und Männer die Aktion erfolgreich absolviert. Diese Bilanz stimmt die drei Partner Rheinische Post, NEW und Stadtparkasse sehr zufrieden.

Was macht „Fit für 10“ so außergewöhnlich? Es ist eine Breitensportaktion, die es in dieser Form noch nie gegeben hat und die längst aus den Kinderschuhen ist. Wenn

sie denn jemals in ihnen steckte. Das Konzept ist ausgereift, die Trainingspläne sind stimmig. Herzstück der Aktion sind neben den Cheftrainern Dr. Michael Fritz (Laufen) und Conny Kerkhoff (Nordic Walking) noch zusätzlich mehr als 40 hervorragende, einsatzfreudige und qualifizierte Betreuer. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite, bieten Lauf- und Nordic-Walking-Treffs an und sitzen am Sorgentelefon, wenn's trotz allem nicht klappt.

Auch wenn die Trainingspläne weitgehend autodidaktisch bewältigt werden, wird bei „Fit für 10“ Kontrolle groß geschrieben: Ohne den Nachweis des sportlichen Leistungsvermögens lassen wir am 13. September beim NEW-Volksbadlauf niemand an den Start.

Cornelia Kerkhoff (l.) und Heike Schröder schauen sich gestern die Bewerbungen für das Nordic-Walking-Team an. Daniel Pelzer, NEW-Marketingchef, half bei der Auswahl.

RP-FOTO: KNAPPE



## DIE BETREUER

### Sie helfen Teilnehmern mit Rat und Tat

**Sportliche Leitung** Dr. Michael Fritz

**Laufbetreuer** Jörn Riewe, Vera Biedermann, Elke Roggenbuck, Theo Cörstges, Dorle Postel-Plum, Günter und Marion Mommerskamp, Nikolaus Pietsch, Roland Keubler, Dieter Kops, Gisela Greiwe, Claudia Bader, Frithjof Lutter, Dirk Ritter, Rainer Foßen, Barbara Riewe, Uschi Müller, Ute Perlick, Ute Winkens, Torsten Hagen, Susanne Eißer, Dana Totaro, Christiane Nentwig, Ute Westermeier, Dieter Martens, Burkhard Kanter, Dieter Weber

**Nordic-Walking-Leitung** Conny Kerkhoff

**NW-Betreuer** Heike Schröder, Günter Gerhard, Renate Ehrmann, Martina Hansen, Karin Hermann, Klaus Beines, Marcus Jans, Gerd Maibaum und Trude Laier

**Ernährung** Ulla Fiering  
**Organisation** Armin Loreck, Lena Wiese und Dieter Weber

# Junger Schwarzfahrer muss 450 Euro Strafe zahlen

VON INGRID KRÜGER

„Ja, ich bin im vergangenen Jahr zweimal schwarz gefahren“, gab der Mönchengladbacher (20) gestern vor dem Jugendgericht ohne weiteres zu. Im Zug war der 20-Jährige auf Fahrten nach Düsseldorf ohne gültigen Fahrausweis erwischt worden. Das erhöhte Beförderungsgeld habe dann die Mutter bezahlt, erklärte der aus Kuba stam-

mende junge Mann verlegen. Dabei schaute er immer wieder in den Zuschauerraum, in dem sich die Lebensgefährtin mit seinem kleinen Kind aufhielt.

Der junge Familienvater saß nicht zum ersten Mal auf einer Anklagebank vor Gericht. Er war schon ein paarmal aufgefallen und zuletzt wegen mehrerer Diebstähle zu einer Jugendstrafe von sechs Monaten mit Bewährung verurteilt worden.

Ausgerechnet in der Bewährungszeit war der 20-Jährige als Schwarzfahrer aufgefallen. Der Gesetzgeber nennt eine solche Tat das „Erschleichen von Leistungen“ und ahndet das mit einer Geldstrafe oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr.

„Der Angeklagte fällt durch Unzuverlässigkeit auf und versäumt häufig die vereinbarten Termine“, erklärte die Bewährungshelferin.

Auch der Vertreter der Jugendgerichtshilfe hatte vergeblich auf den Angeklagten gewartet. „Ich war für eine Zeitarbeitsfirma tätig. Damals hatte ich auch Probleme mit meiner Freundin“, entschuldigte sich der 20-Jährige. Jetzt sei mit der Freundin alles wieder in Ordnung. Das bestätigte die Mutter seines kleinen Kindes.

Am Ende meinte die Staatsanwältin, dass für den Mönchengladbacher nicht mehr Jugendstrafrecht angewendet werden könnte. Dem schloss sich das Jugendschöffengericht an und verurteilte den Schwarzfahrer zu einer Geldstrafe von 450 Euro (45 Tagessätze zu je zehn Euro). Der junge Familienvater akzeptierte das Urteil sofort und erklärte schließlich: „Das nächste Mal werde ich ein Ticket kaufen, und wenn ich keins habe, bleibe ich zu Hause“.

## Nach Karneval: Baubeginn auf der Friedrichsstraße

(web) Es ist eines der Projekte, die lange in der Diskussion waren, die beschlossen wurden und deren Umsetzung immer wieder herausgeschoben wurde: Bereits 2012 hat der Rat Geld für die Umgestaltung des Friedrichsplatzes versprochen. Jetzt endlich, fast drei Jahre später, wird das Vorhaben umgesetzt. Die Bauarbeiten beginnen am 23. Februar und dauern bis Ende März. Nach Plänen der Freimeister bekommt der Platz Sitzschalen, Lampen, Fahrradständer und Bäume in einem satten Grün („Fraxinus Ornus Obelisk“). Statt der bisherigen Poller flankieren zukünftig zwei längliche Baumscheiben entlang der Friedrichstraße und der Oskar-Kühlen Straße den Platz. Sein unebenes Pflaster wird neu verlegt. Insgesamt kostet die Maßnahme rund 100 000 Euro.

„Bereits 2007 hat die SPD in der Bezirksvertretung Stadtmitte beantragt, den Friedrichsplatz neu zu gestalten“, erinnert der Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nord, Winfried Kroll. Felix Heinrichs, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat, lobt: „Die Friedrichstraße hat sich zu einer kleinen und feinen Einkaufsstraße neben der Hindenburgstraße etabliert. Mit der neuen Platzgestaltung soll das Umfeld zusätzlich verbessert werden. Die ansässigen Händler haben früh erkannt, dass der Charakter der Friedrichstraße neu erfunden werden muss, wenn sie sich neben dem Minto behaupten wollen.“

## MELDUNGEN

### Das Alte Zeughaus lädt zu einem Biwak ein

(cli) Das Alte Zeughaus an der Weierstraße 4 ist die Heimstätte aller Mönchengladbacher Karnevalisten. Genau darum gibt es seit dem vergangenen Jahr dort ein Biwak. Am Sonntag, 8. Februar, geht es in die zweite Auflage. Ab 11 Uhr erwartet das Alte Zeughaus die beiden Prinzenpaare und Tanzgarden zu einem närrischen Programm. Der Eintritt ist frei. Nebenbei besteht die Gelegenheit, das Karnevalsmuseum im Alten Zeughaus zu besuchen und in die Geschichte des Gladbacher Karnevals einzutauchen.

### Lichtbildervortrag vom Dach der Welt

(RP) Die Bergfreunde Rheydt laden für Dienstag, 10. Februar, 20 Uhr, ins Theatercafé Linol, Odenkirchener Straße 78, zum Lichtbildervortrag „Pamir – Dach der Welt, Höhepunkte der Seidenstraße“ ein. Referent ist Clemens Schelhaas. Dabei geht es um das Leben im Hochland Pamir: Hier treffen die vier größten Gebirgsketten der Welt zusammentreffen. Der Eintritt ist frei.

RHEINISCHE POST **Neuß-Grevenbroicher Zeitung** BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST RP ONLINE

RP **Kaufdown**

Je länger Sie warten, desto günstiger wird der Preis ... wenn es vorher kein anderer wegschnappt.

Heute auf **RP-Kaufdown.de** ersteigern:

**1.000 € Gutschein für Garten Komfort**



Terrassendächer, Wintergärten, Carports  
[www.gartenkomfortXL.de](http://www.gartenkomfortXL.de)

